



AES - Aktuell

Inhalt

Ausgabe 2 - Oktober 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

heute, am 1. Oktober, ist der bundesweite Tag der Stiftungen. Ein guter Anlass für uns, Ihnen den AES Newsletter mit neuesten Informationen aus unserer Stiftungsarbeit zu übermitteln.

Viel Spaß beim Lesen..

Herzlichst,
Ihre

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Ch. Weiland'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Christina Weiland

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht

[>> Projekte und Termine:](#)

1. 16. Deutsch-Französischer Dialog
2. START Saar
3. Internationale Studienprogramme
4. Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit"
5. StiftungsForum Saar

[>> Partnernetzwerk](#)

PROJEKTE und TERMINE

16. Deutsch-Französischer Dialog 2014

13. - 16. September 2014, Europäische Akademie Otzenhausen

Eine kurze Nachlese

Während der Alltag der Menschen und politische Entscheidungen zunehmend grenzüberschreitende Dimensionen besitzen, orientieren sich die Teilhaberechte in der Europäischen Union weiterhin überwiegend an nationalstaatlichen Grenzen. Welche unmittelbaren Folgen hat dies für Bürger/innen in europäischen Grenzregionen und welche Möglichkeiten gibt es darauf zu reagieren?

Diese und damit zusammenhängende Fragen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Deutsch-Französischen Dialogs an der Europäischen Akademie Otzenhausen. Im Rahmen eines dreitägigen Workshops debattierten 25 zivilgesellschaftlich engagierte Bürger/innen aus Deutschland und Frankreich, sowie weiteren europäischen Staaten über die Hürden und Chancen grenzüberschreitender politischer Partizipation und unterzogen die bereits existierenden Ansätze einer kritischen Analyse. Die Teilnehmer arbeiteten sehr intensiv zusammen, um - auf Basis der eigenen praktischen Erfahrungen - die bestehenden Herausforderungen zu systematisieren und Lösungsvorschläge aufzuzeigen, die schließlich in gemeinsamen Projektideen mündeten. So wurden schließlich u.a. ein innovatives Kommunikationskonzept hinsichtlich europaweit relevanter Themen skizziert, grenzüberschreitende Schulprojekte zum Abbau von Vorurteilen konzipiert sowie Möglichkeiten einer besseren Sichtbarkeit und Wirksamkeit bestehender Instrumente transnationaler demokratischer Teilhabe erarbeitet.

Zum Abschluss des Workshops wurden die Herausforderungen und konkreten Lösungsansätze der Öffentlichkeit präsentiert. Sowohl der französische Generalkonsul im Saarland, Frédéric Joureau, als auch die Bevollmächtigte der saarländischen Landesregierung für Europaangelegenheiten, Helma Kuhn-Theis, unterstrichen in ihren Beiträgen einhellig die Notwendigkeit derartiger transnationaler Diskussions- und Projektforen. Teilnehmer aus Politik, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft nutzten den Deutsch-Französischen Dialog, um ihre Ideen und Konzepte zu präsentieren, neue Impulse zu erhalten und in einen anregenden, kritischen Meinungsaustausch über Hürden und Wege grenzüberschreitender demokratischer Teilhabe zu treten.

>> Weitere Informationen: www.asko-europa-stiftung.de und www.eao-otzenhausen.de

START Saar

Ankündigung

Aufnahmezeremonie 2014

Am 3. November, ab 17.00 Uhr, werden 8 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten in die START Saar-Familie aufgenommen. Die feierliche Urkundenübergabe findet im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes statt.

>> weitere Informationen: www.asko-europa-stiftung.de

Internationale Studienprogramme

European Fall Academy mit ukrainischen Teilnehmern „Seminar on Administrative services provision – Didactic methods and Best-practice for local administration authorities“

Ein Erfahrungsbericht von Christine Michaely, Praktikantin der ASKO EUROPA-STIFTUNG

Vom 21. bis 28. September waren 20 Teilnehmer aus der Ukraine in der Europäischen Akademie in Otzenhausen zu Gast, um an der Fall Academy 2014 teilzunehmen, die unter dem Titel „Seminar on Administrative services provision – Didactic methods and Best-practice for local administration authorities“ stand. Ziel des Seminars war, den Teilnehmern, die sich aus Direktoren bzw. angehenden Direktoren sowie aus Angestellten im Kommunalverwaltungssektor zusammensetzten, kompaktes Wissen zur Verbesserung kommunaler Verwaltungsmechanismen in Theorie und Praxis zu vermitteln.

Im Rahmen meines Praktikums bei der ASKO EUROPA-STIFTUNG hatte ich die Möglichkeit das Seminar vier Tage lang zu begleiten.

Die ersten beiden Tage wurden von Fadja Ehlail gestaltet, die mit ihrem Workshop das Ziel hatte, die Wissensvermittlung und die didaktischen Kenntnisse der Teilnehmer zu verbessern. Aber durch die offene und angenehme Atmosphäre, mit der Frau Ehlail den Workshop durchführte, lernten die Teilnehmer nicht nur eine Menge Theorie, sondern sie wuchsen auch als Gruppe zusammen. Besonders gut gefiel mir beispielsweise der „Blind Walk“, bei dem die Gruppe draußen in Paare aufgeteilt wurde. Eine Person übernahm nun jeweils für fünf Minuten die Führung ihres „blinden Partners“ und musste ihm wortlos die Umgebung zeigen. Dies vertiefte nicht nur das Vertrauensverhältnis zwischen den Personen, sondern bewirkte auch einen Perspektivenwechsel, der deutlich machte, wie unterschiedlich Menschen ihre Umgebung wahrnehmen und dass sie sich auf diese Weise besser in andere hineinversetzen können.

Nach dem wir zwei Tage viel über Lehr- und Lernmethoden erfahren haben, erfolgte am dritten Tag eine Exkursion ins Bürgerbüro nach

Saarbrücken. Hier konnten die ukrainischen Teilnehmer vor Ort Einblicke in die Abläufe einer deutschen Kommunalverwaltung gewinnen. Aber auch für mich war es sehr interessant einmal hinter die Kulissen zu blicken und mehr über die Funktionsweise eines Bürgerbüros zu erfahren. Wie stark das Interesse der Teilnehmer war, konnte man sehr gut daran sehen, dass sie Frau Michaely-Probst, die dort unsere Führung durchführte, mit Fragen bombardierten. Am Nachmittag lernten die Teilnehmer dann im Rahmen einer Stadtführung die saarländische Hauptstadt kennen.

Der nächste Seminartag fand dann wieder in Otzenhausen statt. Diesmal unter der Leitung von Dr. Kai Masser, der einen Vortrag zum Thema Benchmarking hielt. Da Dr. Masser viele der Teilnehmer bereits aus früheren Treffen in der Ukraine kannte, folgte zunächst ein reger Austausch darüber, was sich seit der letzten Begegnung verändert hat. Danach schloss sich ein Vortrag über Systeme von Kommunalverwaltungen in Deutschland und ein internationaler Vergleich an, bevor es dann am Nachmittag zu dem praktischen Teil kam. In 4 verschiedenen Gruppen sollten die Teilnehmer beispielsweise Fragen zu den Verbesserungsmöglichkeiten ihrer eigenen Kommunalverwaltungen bearbeiten. Der Seminartag endete mit der Vorstellung der Gruppenergebnisse sowie einer regen Diskussion. Danach musste ich mich leider auch schon von der Gruppe verabschieden, da ich an den folgenden Tagen das Seminar nicht begleiten konnte. Für mich war es eine einmalige Erfahrung, bei der ich nicht nur viele neue Eindrücke sammeln konnte, sondern auch viele herzliche Menschen kennengelernt habe. Auch wenn es mit der Kommunikation ohne Dolmetscherin mit manchen Teilnehmern nicht ganz einfach war, konnte man sich trotzdem mit einem Mix aus Englisch, Französisch, Deutsch und Ukrainisch – oder zur Not mit Händen und Füßen – verständigen.

>> mehr Informationen zu den Internationalen Studienprogrammen:
www.eao-otzenhausen.de

Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“

**Landschaft des Wissens – Wage zu denken!
für Bildung und Kultur in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik**
Vom 8. bis 10. Oktober 2014 findet in Weissensee (Kärnten) die Veranstaltung "Landschaft des Wissens" statt, auf der sich in diesem Jahr auch die Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit" präsentiert.

Mit der „Landschaft des Wissens“ stellt der Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten seit 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform zur Verfügung, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und im Hinblick auf Möglichkeiten im eigenen beruflichen Umfeld kritisch hinterfragen können.

Buch-Tipp

Im Rahmen unserer neuen Buchreihe "Entwürfe für eine Welt mit Zukunft" ist am 23. Januar 2014 der dritte Band unter dem Titel "**Das Risikoparadox**" erschienen.

Der international anerkannte Risikoforscher Ortwin Renn klärt auf, warum wir uns vor "falschen" Gefahren fürchten, und welche "echten" Risiken bestehen, die uns und unsere Nachwelt bedrohen.

Die ersten beiden Bände der Reihe mit den Titeln "Zwei Grad mehr in Deutschland" und "Wege aus der Wachstumsgesellschaft" sind ebenfalls im S.Fischer Verlag erschienen.

Darüber hinaus sind weitere Bücher geplant, unter anderem zu den Themen Städtebau und Mobilität.

>> Mehr Informationen: www.mut-zur-nachhaltigkeit.de

StiftungsForum Saar

Nächste Veranstaltung:

Dienstag, 4. November 2014, 18 – 20 Uhr

Thema: "Stiftungen und CSR - Corporate Social Responsibility und die Rahmenbedingungen für eine gesellschaftliche Verantwortung"

Referent: Loring Sittler, Generali Zukunftsfonds

Ort: Herman-Neuberger-Sportschule, Im Stadtwald, 66123 Saarbrücken, Seminarraum 40

>> mehr Informationen: www.stiftungsforumsaar.de

PARTNERNETZWERK

Europäische Akademie Otzenhausen (EAO)

Veranstaltungshinweise

**L'Europe et ses frontières / Europa und seine Grenzen
European Fall Academy für junge Erwachsene aus Kanada und
Deutschland**

17. - 23. Oktober 2014, Europäische Akademie Otzenhausen

Mit dem Binnenmarkt, einer Bevölkerung von 500 Mio. Menschen und ihrer Wirtschaftskraft ist die Europäische Union traditionell einer der führenden Akteure in der Weltwirtschaft.

Im Fokus der Académie Européenne d'Automne stehen zum einen die historische Entwicklung, der institutionelle Aufbau und das normative Wertefundament der Europäischen Union (EU); zum anderen soll vor diesem Hintergrund ein Blick auf den inneren Zustand der EU sowie auf die Beziehungen der EU zu den angrenzenden Regionen (südlicher Mittelmeerraum; Osteuropa; Naher Osten) geworfen werden. Mit Blick auf die internen Herausforderungen sollen zum Beispiel die Haushalts- und Schuldenkrise der EU, jedoch auch die Unabhängigkeitsbestrebungen europäischer Regionen thematisiert werden. Zudem soll der Frage nachgegangen werden, wie es um die Verwirklichung und den Schutz zentraler europäischer Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit oder den Schutz der Menschenrechte im Zeitalter der Globalisierung bestellt ist.

Dabei soll die interne und dann die externe Dimension des Themas beleuchtet werden.

Endet an den EU-Außengrenzen für die EU und ihre Entscheidungsträger auch die Verantwortung zur Verteidigung der europäischen Werte? Welche Rolle spielen die Nachbarregionen für die EU? Kann und wird es in Zukunft größere Erweiterungen der EU geben? Ergänzt wird das Programm durch eine Exkursion zum europäischen Parlament nach Straßburg, die den Teilnehmenden vor Ort einen Einblick in die Arbeitsweise der EU ermöglicht.

Seminarkonzeption und -durchführung liegen in der ausschließlichen Verantwortung der Europäischen Akademie Otzenhausen.

Nähere Informationen: www.eao-otzenhausen.de

Afrika-Forum 2014

„Perspektiven eines Kontinents“

19. November 2014, 09.30 – 17.30 Uhr, Europäische Akademie Otzenhausen

Nähere Informationen erhalten sie in Kürze unter: www.eao-otzenhausen.de

„Islambilder in den Köpfen – die Medien(-macher) in der Verantwortung“

21.- 23. November 2014, Europäische Akademie Otzenhausen

Wie entstehen in unseren Köpfen die Bilder und das Wissen über die Welt? Welche Mechanismen wirken um Meinungen und Ansichten zu

erzeugen? Wie etablieren sich Vorurteile und Stereotype und wie nachhaltig wirken Sie auf unsere Wahrnehmung der Wirklichkeit?

In vier Modulen wird ein Überblick über verschiedene Formen der medialen Berichterstattung zum Themenkomplex „Islam und Muslime“ gegeben. Beginnend mit den klassischen Printmedien, über Sendeformate im Fernsehen, hin zum Film und abschließend zum Internet werden die verschiedenen Informationsformate, ihre Wirkungen auf die Rezipienten und deren daraus erwachsenden „Weltsichten“ thematisiert. Die Referenten bieten aus unterschiedlichen Perspektiven (Wissenschaftler, Medienverantwortliche, staatliche Behörden) Zugänge zu dem komplexen und umfangreichen Thema und stellen sich der Frage nach der Verantwortung der Medienmacher gegenüber ihrem Publikum.

Welche Motive werden erwartet oder gar verlangt, welche haben sich „eingeschlichen“ und welche sind gewollt. Durch den Wechsel von theoretischer Betrachtung und praktischer Umsetzung wird den Teilnehmern ein facettenreiches Bild dieses schwer zu fassenden Themas gegeben. Nach den einzelnen Modulvorträgen sind die Teilnehmer direkt eingebunden in eine Diskussion mit dem Referenten – so können individuelle Fragestellungen im Plenum angesprochen und erörtert werden. Durch diese Wechselwirkung entsteht ein dynamischer Prozess welcher Referent wie auch Publikum zugleich neue Fragestellungen und Sichtweisen ermöglicht.

>> mehr Informationen: www.eao-otzenhausen.de

Impressum
ASKO EUROPA-STIFTUNG
Pestelstraße 2
66119 Saarbrücken
T 0049 (0) 681 92674-0
F 0049 (0) 681 92674-99
newsletter@asko-europa-stiftung.de